

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 4: **Entwerfen mit Bauteilen = Projeter par éléments = Designing with Elements**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stabilität und Sicherheit auf der ganzen Türhöhe



Der Sicherheits-Türverschluss SBC ECONOMY... schützt zuverlässig gegen Einbruch, Kälte und Zugluft. Zwei exzentrisch angeschraubte Schliesszapfen oben und unten pressen die Türe an die Dichtung und verhindern das Verziehen des Türblattes. Durch Verdrehen der Schliesszapfen kann der Anpressdruck reguliert werden.

Die bequeme Direktbedienung über den Zylinderschlüssel ermöglicht eine spielend leichte Handhabung des gesamten Verriegelungs-Systems. Der Einsteckverschluss SBC ECONOMY... ist serienmässig mit Wechsel ausgerüstet. Dank umstellbarer Falle ist er für linke und rechte Türen verwendbar.

Für jede Türe gibt es den passenden SBC ECONOMY... Verschluss:

- Stulpbreiten 16/18/20 mm
- Dornmasse 60/70/80/90 mm
- Nussweiten 8 + 9 mm
- für Rund- und Profizylinder

Verlangen Sie unser interessantes Angebot mit detaillierten Unterlagen.

Verkauf über die Mitglieder der Schweizerischen Beschläge-Convention SBC:

• Aarau	Brühlmann AG	064/22 03 33
• Basel	Blaser Fritz & Cie. AG	061/57 60 40
• Biel/Bienne	Will & Cie AG	032/25 53 53
• Birsfelden	SFS Strahm AG	061/52 10 22
• Chur	Weber Stahlhandel AG	081/24 22 24
• Crissier	Vermot Fernand & Cie	021/35 55 22
• Däniken	E+H Einkauf + Lager AG	062/65 13 33
• Emmenbrücke	Von Moos Handel AG	041/59 52 22
• Frauenfeld	Steiner & Co.	054/21 04 22
• Heerbrugg	SFS Stadler AG	071/70 11 11
• Kloten	OPO Oeschger AG	01/814 06 77
• Langenthal	GECO Langenthal AG	063/28 31 31
• Lausanne	Misteli & Baur SA	021/25 81 11
• Le Lignon	Bauer & Lovet SA	022/96 21 22
• Liestal	Meyer Liestal AG	061/94 67 67
• Lugano	Himmelsbach-Rusca SA	091/22 87 27
• Luzern	Nideroest Karl	041/44 38 41
• Meyrin	Tavelli, Noverraz SA	022/82 42 00
• Oberuzwil	Hellmüller & Zingg AG	073/51 50 51
• Schaffhausen	Stierlin & Cie. AG	053/ 30 11 11
• Solothurn	Bregger & Cie AG	065/21 31 51
• St. Gallen	Fehr Wilhelm AG	071/37 11 22
• Trimbach	Meyer Victor Beschläge AG	062/23 11 22
• Winterthur	Hasler & Co. AG	052/23 31 31
• Zollikofen	Kiener & Wittlin AG	031/86 11 11
• Zürich	Bender F. AG	01/482 92 20

S.B.C. Schweizerische Beschläge-Convention

Verantwortungsbewusstes Energiesparen

Warnung vor unkontrolliertem Heizungssparen

Energiesparen ist ein dringendes Gebot der Zeit. Solange keine valablen Alternativenergien zum Betrieb der Heizungen zur Verfügung stehen, muss durch Reduktion der Zimmertemperaturen gespart werden. Jedermann dürfte die aktuelle Richtlinie bekannt sein, Wohnräume mit nicht mehr als 20 °C und Schlafräume mit höchstens 18 °C zu beheizen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen nun aber, dass diese generelle Empfehlung einer differenzierten Betrachtungsweise und Anwendung bedarf. Sonst besteht die Gefahr, dass in Einzelfällen – bei zu starrer Handhabung der genannten Richtlinie – schwere Feuchtigkeitsschäden an Immobilien bis hin zu gesundheitlichen Gefährdungen und Störungen der Bewohner auftreten können. Der Entfeuchtungsspezialist, wie der Schreiber einer ist, hat sich laufend mit Fragen der Mauerfeuchtigkeit zu befassen, die ein ernst zu nehmendes Problem darstellt. Dabei fällt eine offensichtliche Häufung dieser Schäden seit der Herausgabe der Richtlinie zum energiebewussteren Heizungsverhalten auf.

In der Praxis zeigt sich, dass der Bewohner den Faktoren «Raumfeuchtigkeit» und «Lüftung» in der Regel zu wenig Beachtung schenkt. Beiden Faktoren kommt mindestens die gleich grosse Bedeutung zu wie der Raumtemperatur selbst. Wird diese nämlich abgesenkt, im Sinne der Richtlinie, so besteht automatisch die Tendenz eines überdimensionierten Anstiegs der Raumluftfeuchtigkeit. Dies ist eine wissenschaftlich erhärtete Tatsache; es würde zu weit führen, hier die klimatologischen Einzelheiten zu erörtern.

Bei einer Absenkung der Raumtemperatur um beispielsweise 3 °C steigt die Luftfeuchtigkeit erfahrungsgemäss um 10 bis 15%. Sie sollte in beheizten Räumen nicht mehr als 60% betragen, am besten sind 40 bis 55%. Steigt die Luftfeuchtigkeit über den Erfahrungswert von 60%, so setzt Kondenswasserbildung ein. Bei überhöhter Luftfeuchtigkeit beschlagen sich die inneren Fensterseiten in der Regel mit Kondenswasser. Auf dem Mauerwerk dagegen ist die Kondenswasserbildung erst später erkennbar. Die Feuchtigkeit wird von der Tapete, dem Gips, dem Mauerwerk aufgesogen, und im fortgeschrittenen Stadium kann es zu Schimmelbildung und gesundheitlichen Gefährdungen kommen. Der Unterzeichnete wurde in letzter Zeit oft zur Beurteilung solcher Feuchtigkeitsschäden beizogen. In der Mehrzahl der Fälle konnte von baulichen Sanierungsmassnahmen abgese-

hen werden, weil diese Schäden bei ordentlicher Beheizung und vor allem bei regelmässiger Belüftung nach kurzer Zeit wieder verschwunden waren.

Wie kann der Bewohner eine angemessene, nicht überhöhte Raumfeuchtigkeit in beheizten Räumen sicherstellen, um Kondenswasserbildung und Mauer- bzw. gesundheitliche Schäden zu verhindern? Es empfehlen sich dringend folgende Massnahmen:

1. Periodische Überwachung der Luftfeuchtigkeit mittels eines Hygrometers; solche sind günstig im Fachhandel erhältlich.
2. Regelmässiges Lüften (drei- bis viermal pro Tag alle Fenster während zwei bis fünf Minuten ganz öffnen, Durchzug).
3. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Problem der Luftfeuchtigkeit bei Absenkung der Raumtemperatur (zum Beispiel nachts) zu schenken. (Die Heizung nie ganz abstellen.) Dasselbe gilt beim Einsatz eines Luftbefeuchters; hier ist die Gefahr, dass die Luftfeuchtigkeit über den erwähnten Toleranzwert ansteigt, besonders gross.

Schlussfolgerung: Energiesparen durch Temperaturabsenkung ist sehr zu empfehlen, sollte aber immer mit der erhöhten Überwachung des Feuchtigkeitsgrades in den betreffenden beheizten Räumen verbunden werden, sonst können leicht schwerwiegende Schäden entstehen.

H. Zigerlig

Firmen- nachrichten

Sprint-Küchenarmatur mit Auszugsbrause

Jetzt gibt es Sprint, die erste Küchenarmatur im modernen High-Tech-Design mit Auszugsbrause.

Die Sprint-Küchenbatterie, welche bereits mit mehreren Designpreisen ausgezeichnet worden und zweifellos ein Blickfang in jeder Küche ist, verfügt über eine praktische



Brüggmann Fenster-Systeme

In der Schweiz seit über 15 Jahren im Einsatz. Brüggmann Profilsysteme für Kunststoff-Fenster sind EMPA geprüft.

Brüggmann Fenster-Systeme

In der Schweiz hergestellt von bekannten und massgebenden Fensterfabriken

Angerer Hans	7270 Davos-Platz
Bachmann AG	4053 Basel
Bachmann AG	6280 Hochdorf
Bachmann AG	8038 Zürich
M. Beglinger	8880 Walenstadt
Berner + Müller AG	5014 Gretzenbach
Droz Maurice	2606 Corgémont
Gindraux + Fils	2024 St-Aubin
Hunkeler AG	6000 Luzern
Megert + Frutiger AG	1000 Lausanne
Megert + Frutiger AG	3613 Steffisburg
Megert + Frutiger AG	8008 Zürich
L. Oberholzer AG	9215 Schönenberg
Preiswerk + Esser	4021 Basel
Paul Zimmermann	5734 Reinach

Verlangen Sie bitte mit diesem Coupon

bei einem der oben aufgeführten Fensterhersteller oder direkt bei uns:

weitere Unterlagen ein persönliches Gespräch

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon WBW

Sachbearbeiter

Brüggmann AG

Oberwachtstrasse 13 · 8700 Küsnacht/ZH
Telefon (01) 9 11 01 02 · Telefax (01) 9 11 01 13

Auszugsbrause mit verstellbarem Wasserstrahl (Soft- und Regenstrahl), der jedem Anspruch gerecht wird. Im technischen Bereich lässt die Sprint-Armatur (S 1040) ebenfalls keine Wünsche offen. Dank der modernen Keramikscheibentechnik lassen sich mit einer Griffführung von 180° sowohl Wassermenge wie Temperatur aufs feinste regulieren; auch das lästige Tropfen wegen abgenutzten Gummidichtungen ist bei der Sprint-Küchenbatterie nicht mehr möglich.

Die Sprint-Armaturen sind in allen gängigen Sanitärfarben beim Sanitärinstallateur oder beim Sanitär-grosshandel erhältlich. Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss, 3250 Lyss

Neuer biologischer Baustein – porosiert und aus reinem Ton

Seit dem Monat Mai 1986 hat die Firma Bricomat AG, Zürich, einen neuen, vielfach bewährten Baustein in ihrem Verkaufsortiment: auf dem Gebiete der Backsteinherstellung ist der «Bricosol-TE» – Baustein mit elliptischer Lochung – eine bahnbrechende Entwicklung. Er ermöglicht beispielsweise eine wesentlich verbesserte Wärmedämmung. Die Wärmeleitfähigkeit des Bausteins wurde bei einer Rohdichte von 0,8 kg/dm³ um 15% verbessert. Die elliptische Lochung bewirkt zudem eine noch bessere statische Ausnutzung des Tonscherbens und ermöglicht sogar eine wesentliche Mörtelersparnis.

Der ideale Wandbaustoff

Der Bricosol-Baustein mit elliptischer Lochung für Mauerwerk mit Stossfugenverzahnung – Bricosol-Baustein-TE – als zeitgemässer Wandbaustoff muss viele Funktionen gleichzeitig erfüllen. Er ist hochwärmedämmend, schützt vor teuren Energieverlusten und sorgt für ein behagliches, ausgeglichenes Raumklima.

Der Bricosol-Baustein-TE ist universell einsetzbar, er entspricht den statischen Anforderungen, ohne dass die Druckfestigkeit zu Lasten der Wärmedämmung geht.

Die Bricosol-Baustein-TE-Bauweise eignet sich genauso gut für das Einfamilienhaus wie den mehrgeschossigen Wohnungsbau sowie für gewerbliche und landwirtschaftliche Gebäude.

Bricosol-Bausteine-TE liefern durch ihre schnelle, problemlose und materialsparende Verarbeitung gute Argumente für wirtschaftlicheres Bauen ohne Sondervorschriften für die Baustelle. Sie besitzen die Summe aller guten Eigenschaften, die in jedem Bricosol-Ziegel stecken.

Bei den Bricosol-Bausteinen-TE handelt es sich um grossformatige, handliche Bausteine, deren Stossflächen statt der konventionellen Mörteltaschen trapezförmig angeordnete Nuten und Federn aufweisen.

Diese «Labyrinth-Verzahnung» gewährleistet ohne Vermörtelung der Stossfugen die Verbindung

mit den benachbarten Ziegeln, sie senkt die Kosten des Rohbaus durch geringeren Mörtelbedarf, geringeren Arbeitsaufwand und hilft ausserdem Heizkosten sparen:

- Weil die Labyrinth-Verzahnung eine genaue Führung der Bricosol-Baustein-TE ermöglicht, das Ausrichten vereinfacht und die Stabilität des Mauerwerks sicherstellt.
- Weil sich die Vermörtelung der Stirnflächen erübrigt und nur für die Lagerfuge Mörtel aufzutragen ist. Neben der Materialeinsparung ergeben sich zusätzliche Arbeitsvorteile.
- Weil die Labyrinth-Verzahnung passgenau ineinandergreift.
- Weil die Labyrinth-Verzahnung die Wärmedämmung erhöht.

Bricosol-Bausteine-TE sind mit Bricosol-Leichtmauermörtel zu verarbeiten. Bricosol-Bausteine-TE sind frei von herstellungsbedingter Feuchtigkeit. Das Mauerwerk ist zulässig für Kellerwände und alle Aussen- und Innenwände.

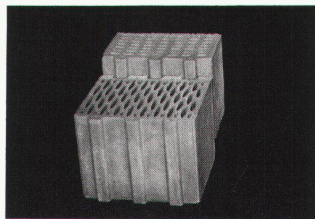
Die Wandkonstruktionen sollen so beschaffen sein, dass die für das Wohlbefinden und die Behaglichkeit notwendigen Bedingungen im Winter und im Sommer eingehalten werden können. Zu den hervorragenden Eigenschaften des TE-Ziegels zählen seine hohe Wärmedämmfähigkeit bei gleichzeitig guter Wärmespeicherfähigkeit. Voraussetzungen für eine möglichst konstante Raumtemperatur, auch bei kurzzeitigen Schwankungen des Aussenklimas im Wechsel der Jahreszeiten.

Die Wärmedämmung von Mauerwerk aus Bricosol-Bausteinen-TE verhindert aber auch grosse Temperaturgefälle zwischen Raumluft und Wandoberfläche und damit auch Zugerscheinungen. Wohnungsmediziner haben nämlich festgestellt, dass bestimmte Randbedingungen in den Aufenthaltsräumen gegeben sein müssen, soll sich der Mensch wohl fühlen. So sollten die Wandoberflächentemperaturen maximal 3° unter der Raumtemperatur liegen, z.B. 17° Celsius bei 20° Raumlufttemperatur und minus 10° Aussenstemperatur.

Bei allen Aussenwänden aus Bricosol-TE mit k-Werten unter 0,5 W/m²K liegt die Wandoberflächentemperatur zwischen 18° und 19° Celsius.

Im Bereich von in Aussenwänden einbindenden Trennwänden, bei Aussenecken und Fensterlaibungen ist der Wärmefluss erhöht, und die Oberflächentemperaturen liegen niedriger als beim normalen Wandquerschnitt.

Bei Aussenwänden mit geringer Wärmedämmung genügt bereits



eine geringfügige Erhöhung der relativen Luftfeuchtigkeit in den Räumen, und es entsteht Oberflächen-tauwasser an den kritischen Stellen, wie in Raumecken, an Wand und Deckenanschlüssen oder in Fensterlaibungen. An diesen Stellen können sich dann leicht Schimmelpilzkolonien entwickeln.

Eine äusserst wirksame Massnahme zur Vermeidung von Schimmelpilz besteht in einem hohen Wärmeschutz der Aussenwände. Bei Wänden mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten $< 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$, ist selbst bei höherer Luftfeuchtigkeit in den Räumen Oberflächenkondensat mit hoher Sicherheit ausgeschlossen.

Feuchtigkeit in Wänden hat auch handfeste wirtschaftliche Nachteile, da feuchte Wände in ihrer Wärmeschutzwirkung stark beeinträchtigt sind. Energiesparend wohnt man daher nur in trockenen Häusern. Häuser aus Bricosol-TE-Ziegeln sind trockene und damit gesunde und energiesparende Häuser. Dafür sorgt in Verbindung mit der hohen Wärmedämmung der günstige, niedrige Diffusionswiderstand. Er sorgt für ein stetiges, zügiges Abführen der Raumluftfeuchtigkeit nach aussen. Bricomat AG, 8048 Zürich

Energiesparende Dächer und Fassaden im Hallenbau

Die Dämmung von Industrielhallendächern wird noch einfacher und wirtschaftlicher mit dem Hoesch-Schichtex-Dach. Die Dämmung wird zusammen mit der Dachhaut direkt auf die Tragkonstruktion montiert. Der Aufbau des Daches ist ähnlich wie bei einem Warmdach. Es wird dabei bewusst in Kauf genommen, dass in den Wintermonaten geringe Feuchtigkeitsmengen in den Styropor eindiffundieren, die in den Sommermonaten dann wieder austrocknen. Der Einsatz dieses Daches erfolgt in erster Linie für Industriehallen, Lagerhallen und Fertigteilhallen mit geringer bis normaler Luftfeuchtigkeit. Eine Dampfdiffusionsberechnung wird kostenlos erstellt.

Dieses selbsttragende Dachelement besteht aus Hoesch-Trapezprofil E 50, in Blechdicken von 0,63, 0,75 und 0,88 mm und den dazu passenden Formteilen aus gelagertem Styropor PS 20 SE. Alle Hohlräume sind verschlossen, da sich der Styropor dem Profil des Trapezbleches anpasst. Trapezprofil und Dämmelemente werden separat angeliefert. Das Format der Dämmplatte beträgt $50 \times 240 \text{ cm}$. Die Länge des Bleches ergibt sich aus der Dachneigung, maximal 500 cm. Zur Aussteifung wird je nach Spannweite in der Nut- und Federausführung ein Armierungs-U-Profil nach Pfettenplan eingelegt, bis zu einem Pfettenabstand von max. 300 cm.

Die Druckfestigkeit des Dachelementes beträgt im Auflagerbereich, bei einer Stauchung kleiner als 2%, $0,020$ bis $0,035 \text{ N/mm}^2$. Die Dämmelemente werden in Dicken von 60, 80 und 100 mm geliefert. Die gesamte Elementhöhe beträgt 108,5

mm, 128,5 mm und 148,5 mm. Das Trapezblech wird auf Wunsch mit einer Fliesauflage für höhere Feuchtigkeitsspeicherung geliefert.

Wärmedurchgangskoeffizient (k-Wert)

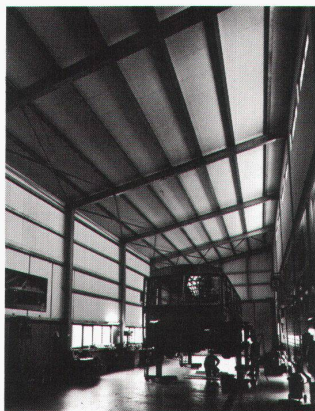
60 mm: $0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$, 80 mm: $0,46 \text{ W/m}^2\text{K}$, 100 mm: $0,37 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Dazu bietet die Schichtex-Dämmtechnik ganze Systeme und ein vielfältiges Programm von Materialien zum Schutz gegen Kälte, Wärme und Lärm an, so z.B. die begehbaren Dachelemente mit unterseitigem Schallschluck.

Die Alutherm-Dach- und Wandelemente, bestehend aus Aluform-Profilblech und einem Kern aus Polyurethan, bieten hohe Wärmedämmung, sind leicht, witterungs- und korrosionsbeständig und nahezu wartungsfrei. Sie eignen sich besonders gut für Objekte mit erhöhter relativer Luftfeuchtigkeit.

Fassaden

Ansprechende Wandverkleidungen in allen gewünschten Farben können mit dem Aluform-S-Element gemacht werden. Dieses vorgefertigte Bauelement ist wirtschaftlich, bietet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, ist einfach zu montieren und hat eine lange Lebensdauer. Die Verlegung erfolgt auf übliche Metallkonstruktionen, welche in horizontalen Abständen entsprechend unserer besonderen Bemessungstabelle angebracht werden. Die Elemente werden an die Unterkonstruktion mit selbstbohrenden bzw. selbstfurchenden Edelstahlschrauben oder Blindnieten befestigt. Der statische Nachweis über die Gesamtkonstruktion ist erforderlich. Die Elemente können auch waagrecht verlegt werden. Aluform S wird im Coil-Coating-Verfahren mit hochwertigen PVF2-Lack versehen. Die Schichtdicke beträgt etwa $25 \mu\text{m}$, wobei ein Glanzgrad von 20% erreicht wird. Ab Mengen von etwa 1500 m^2 pro Farbton kann jeder Farbwunsch erfüllt werden. Elemente in der Blechdicke 1,0 mm, in den Standardfarben Sepiabraun und Hell elfenbein, sind kurzfristig auch in kleineren Mengen lieferbar. Bau- und Industriebedarf AG, 4104 Oberwil BL



Schichtex-Spezial 75/III, mit weisser PVC-Folie kaschiert, abwaschbar

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

-c-a-b-a-n-a-